

Wasserressourcenbewirtschaftung in Kooperation mit der Landwirtschaft

Water Resources Management in Co-Operation with Agriculture

-WAgriCo -



Newsletter Nr. 1

WAgriCO – kurz gefasst!

Inhalt:

Seite 2

- Willkommen
- Die Beteiligten

Seite 3

- Die Beteiligten

Seite 4

- Projektziele
- Bevorstehende Aktivitäten

Durch die positive Entscheidung der EU-Kommission zum vorgelegten Projektantrag "Water Resources Management in Co-Operation with Agriculture – WAgriCo" wurde im Oktober mit einer "vorgezogenen Erstellung und Umsetzung integrativer Monitoring- und Maßnahmenprogramme gemäß Artikel 11 EG-WRRL zur Reduzierung diffuser Nitratreinträge in den Flusseinzugsgebieten Weser, Elbe, Ems in Niedersachsen (NI)" begonnen.

Die EU-Kommission fördert dieses Vorhaben mit rund 3,5 Millionen Euro. Das britische Landwirtschaftsministerium (Defra) steuert rund 462.000 Euro zu den Projektkosten bei, das Niedersächsische Umweltministerium eine Million Euro. Insgesamt stehen für dieses internationale Projekt sieben Millionen Euro zur Verfügung.

Durch das LIFE-Vorhaben WAgriCo soll in Pilotgebieten demonstriert werden, dass die in niedersächsischen Trinkwassergewinnungsgebieten erfolgreich praktizierte Kooperation zwischen Wasserwirtschaft und Landwirtschaft und die gemeinsam entwickelten Gewässerschutzmaßnahmen für eine nachhaltige Erreichung der Umweltziele nach Art. 4 der EG-WRRL geeignet sind. Es soll gezeigt werden, dass Maßnahmenprogramme (MP) im Sinne der EG-WRRL wirksam und kosteneffizient in Agrarförderprogramme integriert und Synergieeffekte genutzt werden können.

Die in Trinkwassergewinnungsgebieten in großer Zahl entwickelten Gewässerschutzmaßnahmen sollen für eine großflächige Umsetzung gemeinsam mit lokalen Interessensträgern zu MP zusammengestellt und unter Anwendung eines wissenschaftlich belastbaren Monitorings ökologisch und ökonomisch bewertet werden. Aufbauend auf den Ergebnissen aus den Pilotgebieten sollen ferner in Abstimmung mit Experten anderer EU-Mitgliedstaaten Szenarien erarbeitet werden, die eine Abschätzung wirtschaftlicher Auswirkungen unterschiedlicher MP-Umsetzungen auf europäischer Ebene erlauben.

Willkommen

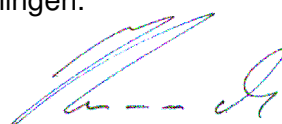
Der erste WAgriCo-Newsletter. Eines der Informationsmedien, mit denen wir ein Projekt an die interessierte Öffentlichkeit herantragen wollen, das für die nächsten annähernd 3 Jahre einen wichtigen Teil der Zusammenarbeit von Wasserwirtschaft und Landwirtschaft in Niedersachsen ausmachen wird.

Im Namen der Direktion des NLWKN freue ich mich, dass wir mit diesem Projekt ein Vorhaben leiten können, dass sowohl auf deutscher und britischer Ebene als auch auf europäischer Ebene dazu beitragen wird – so hoffe ich jedenfalls –, dass Wasserwirtschaft und Agrarwirtschaft die gemeinsamen Ziele in immer stärkerer Weise gemeinsam verfolgen. Das gemeinsame Ziel in diesem Projekt besteht darin, das Umweltgut Wasser als Lebensgrundlage für Mensch, Tier und Pflanze, und somit auch als Grundlage für eine wirtschaftliche Landnutzung zu erhalten.

Die Erkenntnis, dass zur Erreichung des Projektziels eine intensive Zusammenarbeit zwischen Wasserwirtschaft und Landwirtschaft erforderlich ist, war bereits der Motor für die zahlreichen Aktivitäten, die in Niedersachsen im Bereich des Trinkwasserschutzes in Form der Kooperationen in den Schutzgebieten seit mehr als 10 Jahren stattfinden. Und sie war die Grundlage für die Projekte der vergangenen Jahre, die schwerpunktmäßig in den Gebieten Große Aue und Lager Hase unter Leitung der Bezirksregierungen und im so genannten „Vorprojekt zum LIFE-Projekt“ auch im Gebiet Ilmenau/Jeetzel stattgefunden haben. In den Projekten der letzten Jahre hat sich die Zusammenarbeit zwischen den Partnern von WAgriCo bewährt; und sie wird im Zuge dieses Projektes weiter gestärkt werden, genauso wie die Zusammenarbeit zwischen britischen und deutschen Partnern.

Im NLWKN, der als Antragsteller gegenüber der EU-Kommission dieses Projekt verantwortlich leitet, genießt dieses Projekt erste Priorität und wird mit besonderer Motivation und Engagement betrieben, denn wir sind uns der Bedeutung und der Möglichkeiten bewusst, die durch dieses Projekt für die zukünftige Zusammenarbeit zwischen Landwirtschaft und Wasserwirtschaft gegeben sind.

In diesem Sinne wünsche ich dem gesamten Projekt gutes Gelingen.



Stephan-Robert Heinrich
Geschäftsbereichsleiter III Direktion

Die Beteiligten



Der Projektnehmer ist der **NLWKN**, Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz. Der **NLWKN** beschäftigt rund 1 300 Mitarbeiter/-innen sowie Sachverständige mit Erfahrung in der Leitung von EU-Projekten (Life-Natur, Interreg). Er betreut das Kooperationsmodell in den Wasserschutzgebieten.



Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen **LWK** ist die Landwirtschaftsbehörde des Landes Niedersachsen. Sie überwacht nicht nur die Einhaltung technischer Vorschriften, sondern hat auch umfangreiche Beratungsfunktionen inne und ist Partner in zahlreichen EU-Projekten (z.B. Water4all oder NoLimp).



Das **LBEG**, Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie, ist das für Fragen der Bodenkunde und der Hydrogeologie des Landes zuständige Amt in Niedersachsen. Es verfügt über umfangreiche landesweite Datenbestände und arbeitet mit entsprechenden erprobten Analyseverfahren.



Die **FAL** ist die Bundesforschungsanstalt für Landwirtschaft. Sie erarbeitet wissenschaftliche Grundlagen als Entscheidungshilfen für die Ernährungs-, Land- und Forstwirtschaftspolitik sowie die Verbraucherpolitik und besitzt große Erfahrung mit der Vorbereitung von Wirtschafts- und Umweltanalysen in der Landwirtschaft.



Das **FZJ**, Forschungszentrum Jülich, ist eines der 15 Helmholtz-Forschungszentren in der Bundesrepublik Deutschland. In der *Arbeitsgruppe Stoffströme in der Geosphäre* der Programmgruppe Systemforschung und Technologische Entwicklung (STE) werden Modelle zur Bilanzierung und Prognose von Wasser- und Nährstoffströmen in Flussgebieten und Konzepte für deren nachhaltige Bewirtschaftung entwickelt.



UKWIR, UK Water Industry Research Limited ist die Forschungseinrichtung der britischen Wasserversorgungswirtschaft. Sie unterstützt und organisiert die Forschungsaktivitäten der Branche. Die UKWIR leitet eine Reihe von Kooperationsprojekten mit internationalen Partnern und verfügt über viel Erfahrung im Projektmanagement wie auch in der Ergebnisverbreitung.



Der **NFU**, National Farmers' Union, wurde 1908 gegründet und vertritt Landwirte/-innen in England und Wales. Der Verband, die größte Landwirtschaftsorganisation in Großbritannien, vertritt rund drei Viertel der gewerblichen Vollzeitbauern/-bäuerinnen. Mit mehr als 200 Mitarbeitern/-innen agiert er an vorderster Front bei der Gestaltung von Agrar- und Umweltpolitik auf nationaler wie auch auf europäischer Ebene durch das *Bureau de l'Agriculture Britannique (BAB)*.



ADAS Consulting Ltd. besitzt mehr als 50 Jahre Erfahrung in zeitnaher agroökologischer Beratung und Forschung im Auftrag der Branche sowie für Staatsregierungen und internationale Organisationen (wie EUA, OECD, EC) zur Unterstützung umweltpolitischer Ziele. Hierzu zählen Projekte, die Entscheidungsträgern und Interessenvertretungen Hilfestellung bieten bei der Entwicklung, Umsetzung, Überwachung und Bewertung agroökologischer Politikmaßnahmen.



Die **EA**, Environment Agency, ist die in England und Wales für die EG-WRRL zuständige Behörde und beschäftigt 10 000 Mitarbeiter/-innen. Sie ist per Gesetz die Lenkungsbehörde für die Agrar- und Wasserwirtschaft und äußerst erfahren in der Leitung von und der Mitwirkung an europäischen Projekten wie etwa der Umsetzung der EG-WRRL in Großbritannien im Pilotflussgebiet des Flusses Ribble.



Wessex Water Services Limited ist der regionale Wasserver- und -entsorger und zuständig für ein Gebiet von 10 000 km² im Südwesten Englands. Er beliefert 1,2 Millionen Menschen mit Trinkwasser und beseitigt die Abwässer von rund 2,5 Millionen Menschen. Das Unternehmen verfügt über Fachwissen im Flussgebietsmanagement und Grundwasser-Modellierung und -Monitoring.

Projektziele

- Modellhafte Umsetzung von integrierten Maßnahmenprogrammen auf prioritären Flächen gemäß EG-WRRL zur Reduzierung diffuser Umweltbelastungen
- Landesweite Übertragung dieser Erfahrungen aus den Pilotgebieten
- Integration der Maßnahmenprogramme in Agrarförderprogramme
- Aufbau effizienter Kommunikationsstrukturen

Bevorstehende Aktivitäten

Erstes internationales Treffen - Workshop mit Roger Trengove

Auftaktveranstaltungen:
der internationalen und der nationalen Steuerungsgruppe

Gründung lokaler Kooperationen

Für mehr Informationen:

WAgriCo Gesamtkoordination

Dr. Astrid Krüger

NLWKN-Direktion
Am Sportplatz 23
26506 Norden
Tel.: 04931/947-245
Astrid.Krueger@nlwkn-dir.niedersachsen.de
www.nlwkn.de
Projekt Seite: www.wagrico.de

WAgriCo Fachliche Koordination

Hubertus Schültken

NLWKN Betriebstelle Hannover-Hildesheim
Göttinger Chaussee 76
30453 Hannover
Tel.: 0511/3034-3016
Hubertus.Schueltken@nlwkn-h.niedersachsen.de
www.nlwkn.de
Projekt Seite: www.wagrico.de